

# **Bonaldo**

## **25 Prozent Wachstum**

Dienstag, 14.12.2021

***Bonaldo, italienischer Hersteller von Design-Möbel und -Accessoires mit Sitz in Padua, setzt zunehmend auf internationale Geschäftsentwicklung und verzeichnet derzeit ein zweistelliges Wachstum. Für 2021 prognostiziert das Unternehmen einen Umsatz von rund 30 Millionen Euro, was einer Steigerung von 25 Prozent gegenüber 2019 entspricht.***

Das Unternehmen wurde 1936 als Handwerksbetrieb gegründet, der auf die Herstellung von Metallbettgestellen spezialisiert war. Heute sind die wichtigsten Märkte allen voran China, der Nahe Osten und die Vereinigten Staaten. Insgesamt hat das Unternehmen etwa 900 Verkaufsstellen, sieben neue Flagship Stores und etwa dreißig neue Verkaufsstellen in der ganzen Welt sollen bis 2022 dazu kommen. In Kürze soll ein Showroom in der Elfenbeinküste eröffnet werden, in den kommenden Monaten folgen Eröffnungen in Toronto und Shenyang sowie in neuen Märkten wie Jordanien und Bahrain. Für die europäischen Märkte sollen neue Showrooms in Paris und Lyon folgen.

Alberto Bonaldo, Vertreter der dritten Generation der Familie, leitet das Unternehmen und vertritt einen ganzheitlichen Designansatz, bei dem Innovation und Kreativität ein Eckpfeiler sind: „Das anhaltende Wachstum, das wir beobachten, erstreckt sich über alle Märkte und betrifft hauptsächlich den Einzelhandel. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend auch in der ersten Hälfte des Jahres 2022 fortsetzen wird, weshalb wir uns stark für die Modernisierung unserer Produktionsanlagen und -abteilungen einsetzen.“

Das Unternehmen, das ausschließlich in der Region Venetien produziert, setzt auf lokale Lieferanten und Arbeiter, um hohe Qualitätsstandards zu gewährleisten. Dies ist eine Quelle des Stolzes für Bonaldo und ein Zeugnis für die starke Verbundenheit mit dem Territorium und den eigenen Ursprüngen, dank denen 100 Prozent italienische Kollektionen, von Tischen bis zu Stühlen, von Sofas bis zu Betten, von Leuchten bis zu Accessoires, die Welt erobert haben.

## **25 Prozent Wachstum**